Über den Autor

Dan Diner, 1946 in München geboren, studierte an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main, wo er promovierte und sich habilitierte. Anschließend wirkte er als Professor für moderne arabische Geschichte an der Universität Odense, Dänemark, wechselte 1985 an den Lehrstuhl für außereuropäische Geschichte an der Universität Essen. Seit 1988 war er zudem Professor für europäische Geschichte an der Universität Tel Aviv, wo er das Amt als Direktor des Instituts für deutsche Geschichte bekleidete. Von 1999 bis Anfang 2015 leitete er das Simon-Dubnow-Institut für Jüdische Geschichte und Kultur und arbeitete als Professor am Historischen Seminar der Universität Leipzig, seit 2001 auch als Professor für moderne europäische Zeitgeschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem. Dan Diner erhielt für sein Wirken zahlreiche renommierte Preise, darunter den Ernst-Bloch-Preis.
Dan Diner ist als Autor, Herausgeber und Mitherausgeber einer Vielzahl von namhaften Publikationen bekannt.



Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat ID 1 – Bibliothek, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Titelbild, Jörg F. Müller; Cover, DVA
Portrait: © ZB - Fotoreport / Picture Alliance
Layout und Druck: Deutscher Bundestag, Referat ZT 5

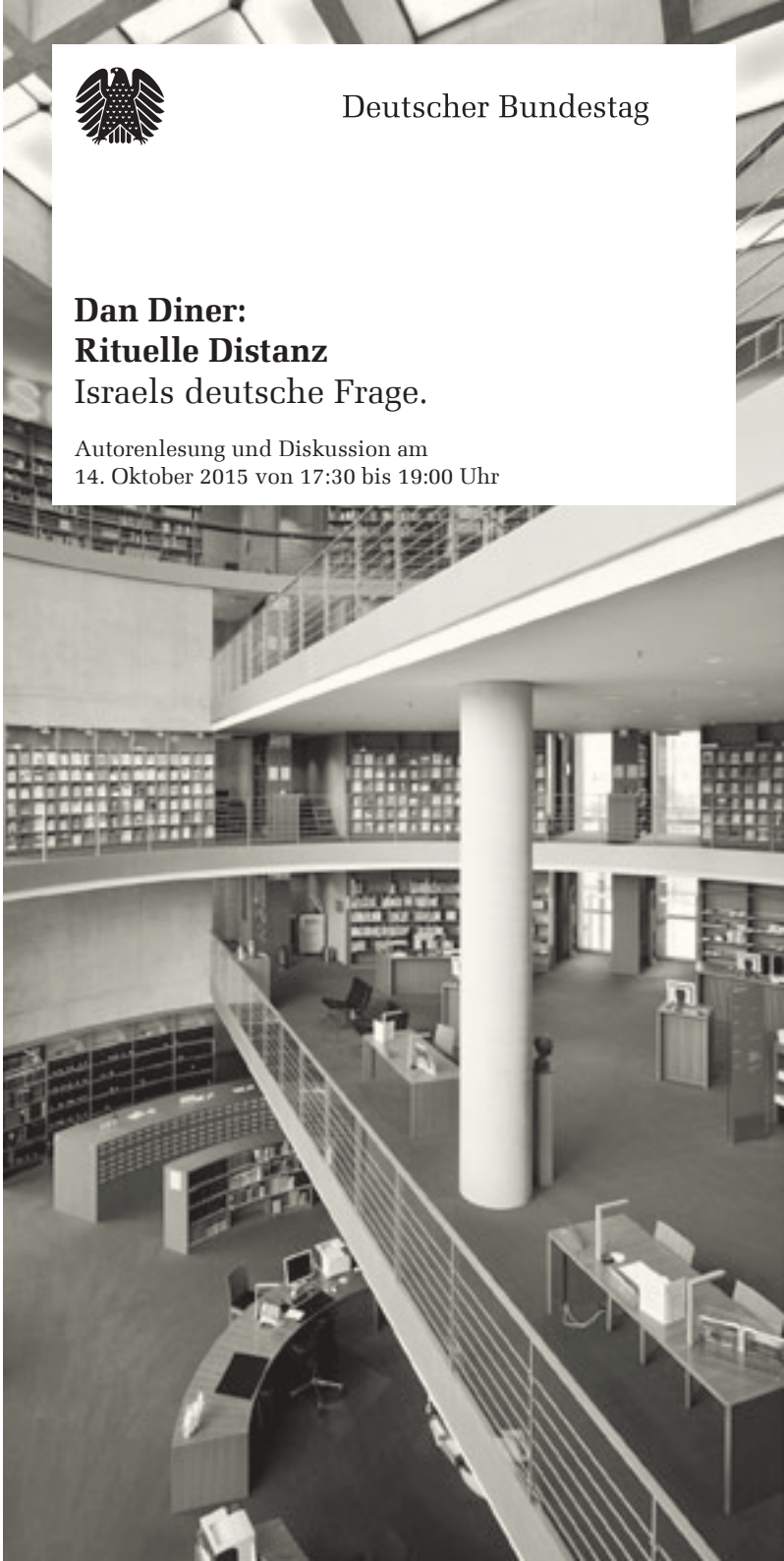
© Deutscher Bundestag, Berlin; alle Rechte vorbehalten.

Deutscher Bundestag

Dan Diner: Rituelle Distanz

Israels deutsche Frage.

Autorenlesung und Diskussion am
14. Oktober 2015 von 17:30 bis 19:00 Uhr



Einladung

Die Bibliothek des Deutschen Bundestages lädt ein zu einer Autorenlesung mit anschließender Diskussion

am Mittwoch, 14. Oktober 2015
von 17:30 bis 19:00 Uhr

Ort:

Lesesaal der Bibliothek
des Deutschen Bundestages im
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1

Um schriftliche Anmeldung bis zum 12. Oktober 2015 mit beigefügtem Formular wird gebeten:

Deutscher Bundestag
Bibliothek
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Fax: 030 227-36087
vorzimmer.id1@bundestag.de

Programm

Einführung und Moderation:
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Petra Pau

Lesung mit
Dan Diner

aus seinem Buch
Rituelle Distanz. Israels deutsche Frage.
München: DVA, 2015

…aus dem Inhalt

Der Historiker Dan Diner beleuchtet die Verhandlungen über Wiedergutmachungsleistungen für die Verbrechen an den europäischen Juden zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Vertretern des Staates Israel sowie der Jewish Claims Conference im Jahr 1952 und die ihr vorausgegangene dreitägige Debatte in der Knesset, in der ein gewaltiges moralisches Dilemma zum Ausdruck kam, wie Frank Walter Steinmeier in seiner Rezension des Werkes schreibt. Der Fokus der Untersuchung liegt, so der Autor, in einem Versuch, anhand der Restitutionsfrage die jüdische Verwandlung nach dem Holocaust auch und gerade in ihrem Verhältnis zu Deutschland und allem Deutschen zu thematisieren.

